

# **Zertifizierter Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung nach dem TEACCH-Ansatz**

**Oktober 2018 – April 2020 (20 Kurstage)  
Kursort: Wassergasse 18, 9000 St. Gallen**

## **Der TEACCH-Ansatz**

Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Menschen mit Autismus haben – ganz unabhängig von ihren jeweiligen intellektuellen Fähigkeiten – grundlegende Schwierigkeiten in den Bereichen des sozialen Verhaltens und der Kommunikation. Ihre Verhaltensweisen sind für andere Personen in ihren Umgebungen oft nur schwer nachvollziehbar.

Der TEACCH-Ansatz (international anerkanntes und erfolgreiches Konzept, USA) wurde bereits Ende der 1960er-Jahre von Dr. Eric Schopler entwickelt. Als oberstes Ziel der Förderung und Begleitung gilt, die Person hinsichtlich ihrer Selbstständigkeit und Lebensqualität bestmöglich zu unterstützen.

Im Lehrgang werden umfassend die theoretischen Konzepte, Inhalte und Methoden des Ansatzes erarbeitet, diagnostische Instrumente vorgestellt und in der praktischen Anwendung geübt.



# Überblick

---

## Zielsetzung des Lehrgangs

- Erwerb von theoretischen und praktischen Kompetenzen im Umgang mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS)
  - Sensibilisierung der Teilnehmer/innen für die Bedürfnisse und Alltagsschwierigkeiten von Menschen mit Autismus bzw. kognitiver Beeinträchtigung
  - Kennenlernen der Arbeitsschwerpunkte, Zielsetzung und Methodik des TEACCH-Programmes sowie des zugrundeliegenden Menschenbildes
  - Entwicklung von Fachkompetenz, was die Durchführung der formellen/informellen Förderdiagnostik, Förderplanerstellung und die konkrete Förderung nach dem TEACCH-Ansatz anbelangt
  - Sicherheit erlangen, was den Umgang, mögliche Interventionen und die präventive Arbeit anbelangt
- 

## Methoden bei den Modulen

Vorträge, Diskussionen, Gross- und Kleingruppenarbeiten, Partnerübungen, aktive Auseinandersetzungen mit diversen Materialien, Fallbesprechungen, Videobeispiele, live-Arbeit. Transfer in den Arbeitsalltag in Form von Arbeitsaufträgen, die es jeweils zwischen den einzelnen Modulen zu erarbeiten gilt. (Klientenbezogen, teilweise mit Videodokumentation)

---

## Klientenbezogene Arbeitsaufträge

Die Lehrgangsteilnehmer/innen erhalten jeweils zwischen den einzelnen Modulen klientenbezogene Arbeitsaufträge. Dabei weisen wir die Teilnehmer/innen darauf hin, sich rechtzeitig um einen Klienten zu kümmern, den sie im Rahmen des Lehrganges betreuen können. Optimalerweise handelt es sich dabei um einen Klienten mit einer ASS (Verdachts-)Diagnose oder ähnlichen kommunikativen Schwierigkeiten. (Ausschlusskriterium: Verwandtschaftsverhältnis)

---

## **Modul 1: Autismus-Spektrum-Störung 27.– 28. Oktober 2018 (2-tägig)**

Referentinnen: Patricia Weibold,  
Sonja Metzler

Vermittlung von Grundkenntnissen über ASS, «Besonderheiten» erkennen und verstehen lernen, Sensibilisierung der Teilnehmer/-innen für die Bedürfnisse von Menschen mit Autismus und deren Auswirkungen auf den Alltag und die pädagogisch/therapeutische Förderarbeit.

---

## **Modul 2: Der TEACCH-Ansatz 14.– 16. Dezember 2018 (3-tägig)**

Referentinnen: Patricia Weibold,  
Florentine Schalkhammer

Einblicke in die Entstehungsgeschichte des TEACCH-Programmes und des dahinterliegenden Menschenbildes, Wissensvermittlung hinsichtlich Grundlagen, Zielsetzungen und Methodik, Vorstellung von diversen Strukturierungs- und Visualisierungshilfen. Reflexion zur praktischen Arbeit der Teilnehmer/-innen

---

## **Modul 3: Informelle Förderdiagnostik 8.– 10. Februar 2019 (2,5-tägig)**

Referentinnen: Patricia Weibold,  
Sarah Laatsch

Im Rahmen der informellen Förderdiagnostik, welche sich an den individuellen Stärken bzw. Fähigkeiten der jeweiligen Person orientiert, werden die Teilnehmer/-innen hinsichtlich Aufgabenanalyse, Assessment und der gezielten Einzelförderung angeleitet. Anschliessend erhalten die Teilnehmer/-innen im Rahmen des Moduls die Möglichkeit, erste förderdiagnostische Schritte zu planen. Erhebung förderdiagnostischer Informationen, Entwicklung konkreter Förderaufgaben und Live-Arbeit mit den Klienten.

---

## **Modul 4: Kommunikation – Diagnostik und Förderung 14.– 16. Mai 2019 (3-tägig)**

Referentin: Anne Häussler

Hilfen zur Diagnostik kommunikativer Kompetenzen und Interventionsplanung für Menschen, die nicht oder nur wenig sprechen. Der TEACCH-Ansatz bietet hierfür ein eigenes Instrument: das TEACCH Communication Curriculum (Anleitung zur gezielten Förderung spontaner Kommunikation) für die individuelle Diagnostik und Förderplanung sowie eine Reihe von konkreten Anregungen zu Förderung.

---

**Modul 5:  
Formelle Förderdiagnostik  
10.–12. September 2019 (3-tägig)**

Referentin: [Anne Häussler](#)

In Modul 5 werden den Lehrgangsteilnehmer/-innen die drei diagnostischen Verfahren, welche im Rahmen des TEACCH-Programms entwickelt wurden, vorgestellt:

- CARS (Autismus-Schätzska)
- PEPE/PEP-3 (Entwicklungs- und Verhaltensprofil für Kinder)
- AAPEP (Entwicklung- und Verhaltensprofil für Jugendliche und Erwachsene)

---

**Modul 6:  
Reflexionstage  
16.–17. November 2019 (2-tägig)**

Referentin: [Patricia Weibold](#)

Die Teilnehmer/-innen erhalten während der beiden Reflexionstage die Möglichkeit, von ersten Erfahrungen aus der praktischen Arbeit zu berichten, über Erlerntes zu reflektieren und «offene Punkte» bzw. Fragen, die sich aus der praktischen Arbeit ergeben haben, zu klären.

---

**Modul 7:  
Sozialkompetenz  
1.–2. Februar 2020 (2-tägig)**

Referentinnen: [Patricia Weibold](#),  
[Sonja Metzler](#)

Sensibilisierung der Teilnehmer/-innen auf Anforderungen, welche soziale Situationen an Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung bzw. Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen stellen. Schärfung des Blickwinkels für die Gestaltung förderlicher und weniger förderlicher sozialer Situationen. Erhebung bzw. Erfassung vorhandener sozialer Kompetenzen mittels des «social skills assessment». Anwendung gewonnener Informationen für die Förderung der Sozialkompetenz. Kennenlernen diverser Ansätze/Konzepte zur sozialen Förderung (z.B. SOKO Gruppe, Social Stories, Comic Strips).

---

**Modul 8:  
Umgang mit herausforderndem Verhalten  
4.–5. April 2020 (2-tägig)**

Referentinnen: [Patricia Weibold](#),  
[Sonja Metzler](#)

Allgemeines Ziel dieses Moduls ist es, dass die Teilnehmer/-innen ein besseres Verständnis für herausforderndes Verhalten und dessen Entstehungs-zusammenhänge entwickeln, sowie mögliche Strategien (Verhaltensanalyse etc.) unter anderem für die präventive Arbeit (z.B. Anpassung der Situation, Aufbau alternativer Verhaltensweisen) und den Akutfall (Krisenmanagement) kennenlernen.



### **Mag. Patricia Weibold, Lehrgangsleitung**

Dipl. Pädagogin/Sonder-Heilpädagogin mit langjähriger Erfahrung im Bereich Autismus-Spektrum, Ausbildung zum Systemischen Coach (ESBA, Wien), zertifizierter Weiterbildungslehrgang: Förderung und Begleitung nach dem TEACCH-Ansatz (bei Dr. Anne Häussler, Deutschland). Langjährige Mitarbeiterin des Dachverbands Österreichische Autistenhilfe in Wien (Einzel- und Gruppenförderung nach dem TEACCH-Ansatz, Elternberatung, Fachsupervision), Leitung des MIB-Projektes (Mobile Intensivbegleitlehrgang ASS/TEACCH (Wien, Oberösterreich, Vorarlberg, Salzburg), Supervision und Fortbildungen für Fachleute sowie für Eltern von Kindern/Jugendlichen mit ASS und internationale Referentinnentätigkeit.



### **Dr. Anne Häussler**

Diplompädagogin, Diplompsychologin (USA), TEACCH® Certified Advanced Consultant. Über 25 Jahre Erfahrung mit Autismus und dem TEACCH-Ansatz. Beratung in Einrichtungen der Behindertenhilfe für alle Altersgruppen sowie einzelfallbezogene Hilfen und Begleitung von Familien und Fachpersonal. Entwicklung und praktische Umsetzung eines gruppenpädagogischen Konzepts zur sozialen Förderung bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung (SOKO Autismus). Mitbegründerin von Team Autismus GbR sowie Aufbau und Leitung einer nach dem TEACCH-Ansatz arbeitenden Therapie- und Beratungsstelle. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt auf der Fortbildung: international als Referentin zum Thema Autismus und TEACCH tätig, vielfache Veröffentlichungen von Büchern und Fachartikeln zu diesen Themen.



---

## **Mag. Sonja Metzler**

Klinische und Gesundheitspsychologin mit langjähriger klinischer Erfahrung im Bereich Autismus-Spektrum. Leitung des Kompetenz-, Diagnostik- und Therapiezentrums des Dachverbands Österreichische Autistenhilfe in Wien. Wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Arbeitsgruppe «Autismus – Früherkennung» in St. Gallen/Schweiz u.a. im Rahmen der laufenden Dissertation. Projektleitung des binationalen EU-Projekts ACE (Autism Competence Exchange)/Programm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Slowakei – Österreich 2007–2013. Supervision, internationale Referentinnentätigkeit und Fortbildungen für Fachleute sowie für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit ASS.



---

## **Mag. Florentine Schalkhammer**

Klinische und Gesundheitspsychologin; Legasthien-therapeutin des ÖBVL, Zertifizierter Weiterbildungslehrgang nach dem TEACCH-Ansatz (bei Mag. Patricia Weibold), Mitarbeiterin des Dachverbands Österreichische Autistenhilfe Wien. (Psychologische Diagnostik, Einzel- und Gruppenförderung nach dem TEACCH-Ansatz, Elternberatung), Supervisorische Tätigkeit im Rahmen des MIB-Projektes (Mobile Intensivbegleitung für Familien mit autistischen Kindern/Jugendlichen), Fortbildungen für Fachleute und Referentinnentätigkeit.



---

## **Sarah Laatsch, BA**

Pädagogin mit Schwerpunkt Heilpädagogik (BA), Bildungswissenschaften (MA). Diverse Fortbildungen zum Thema Autismus, zertifizierter Weiterbildungslehrgang: Förderung und Begleitung nach dem TEACCH-Ansatz (bei Dr. Anne Häussler, Deutschland), Weiterbildungslehrgang: Integrative Reit- und Voltigierpädagogik (Wien), langjährige praktische Erfahrung mit Menschen mit ASS und deren Familien (Schul- und Freizeitassistent, Einzel- und Gruppenförderung, Elternberatung etc.) Seit 2015 Therapeutin im Autismus Therapie Zentrum Köln. Fortbildungen für Fachleute und internationale Referentinentätigkeit.

## Anmeldung bis zum 23. Mai 2018

Richten Sie Ihre Anmeldung bitte schriftlich mit dem beigelegten Talon an die Fachstelle.

Bei weiteren Fragen zum «zertifizierten Lehrgang zur Förderung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung nach dem TEACCH-Ansatz» können Sie uns gerne kontaktieren.

### Teilnahmegebühren (20 Kurstage)

Nichtmitglied: Fr. 5'500.–

Mitglied: Fr. 5'100.–\*

\*Mitglied Autismushilfe Ostschweiz

### Zielpublikum:

Fachpersonen, Berufsgruppen Betreuung autistischer Personen

## Kontakt

Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz  
Frongartenstrasse 16  
9000 St. Gallen

Wir sind telefonisch erreichbar:

Montag–Donnerstag

08.30–11.30 Uhr

13.30–16.30 Uhr

Tel. 071 222 54 54

[www.autismushilfe.ch](http://www.autismushilfe.ch)

[info@autismushilfe.ch](mailto:info@autismushilfe.ch)

Ihre Mitgliedschaft  
oder Ihre Spende  
ermöglicht unser  
Engagement.

PC-Konto  
90-789027-2

IBAN Nr.  
CH43 0900 0000 9078  
9027 2

Herzlichen Dank!



**Autismushilfe**  
Fachstelle · Ostschweiz